



Unterrichtsbesuch: Patricia Schmid und Oliver Linse (Fa. McDell)

Der aktuelle Lehrplan für Kfz-Mechatroniker mit Schwerpunkt Karosserietechnik sieht in der 12. Klasse unter anderem das Thema „lackschadenfreie Spot- und Smart-Repairsysteme“ (Dellendrücken, Dellenziehen) vor.

Um diese Reparaturmethode für leichte Blechschäden kennen zulernen, haben wir eine professionelle Firma eingeladen, deren Mitarbeiter viele Erfahrungen weitergeben und Praxisbeispiele aufzeigen können.

Nachdem im Januar 2016 bereits die Firma 2m-designs zu Gast war und uns das Thema „Folierung“ eindrucksvoll näher gebracht hat, was bei den Schülern auf sehr positive Rückmeldungen gestoßen war, haben wir für den folgenden Unterrichtsblock im April Patricia Schmid von McDell kontaktiert, welche uns von 2m-designs empfohlen wurde.

In der ersten Blockwoche, vom 11.04. bis 15.04., bereiteten die Schüler der Fachklasse 12 KAR unser BMW Schulungsfahrzeug, das einen „echten“ Hagelschaden aufweist, für den Besuch vor. Alle relevanten Innenverkleidungen sowie der Dachhimmel wurden demontiert.

Am Montag, den 18.04.2016, war für den Unterrichtsbesuch von McDell die Zeit von 10:30 Uhr bis ca. 13:30 Uhr eingeplant. Nach der Begrüßung berichtete Inhaberin Patricia Schmid von Erfahrungen aus der 15-jährigen Firmengeschichte und stellte ihr Konzept vor: McDell entfernt mit verschiedenen Drück- und Ziehetechniken Dellen aller Art, ohne dabei den Lack zu beschädigen. Die Vorteile dieser Reparaturmethode sind vielfältig – die lackschadenfreie Reparatur ist schneller und umweltschonender und der Wiederverkaufswert des Fahrzeuges bleibt voll erhalten. So ist sie auch bei sehr großem Arbeitsaufwand zur Demontage von Verkleidungen noch lohnenswert.

An unserem BMW ging es daraufhin in die Praxis. Patricia Schmid analysierte eine ausgewählte Delle der Motorhaube im Lichtkanal (mit Hilfe einer mitgebrachten Lichtleiste) und beschrieb die Vorgehensweise. Anschließend begann sie mit der Rückverformung des Blechs, indem sie mit verschiedenen Eisen und Hämmerchen das Blech wieder in seine Ursprungsform zurück "massierte". Das Ergebnis war beeindruckend und versetzte Schüler und Lehrer in Staunen: Innerhalb weniger Minuten war die Delle restlos verschwunden. Als die Frage aufkam, ob dies mit allen Dellen des Hagelschadens so möglich sei, führte McDell Mitarbeiter Oliver Linse an einer von innen nicht zugänglichen Stelle die Dellentfernung mittels Ziehetechnik vor, bei der mit einem speziellen Kleber gearbeitet wird und der Lack ebenfalls unbeschädigt bleibt.

Nun durften die Schüler selbst arbeiten und mussten feststellen, dass es beim Profi doch zunächst viel einfacher aussah und viel Gefühl und Geduld gefragt sind. Die Ergebnisse dieser ersten Versuche konnten sich dennoch sehen lassen und die Schüler waren mit großem Interesse und Spaß bei der Sache.

Gegen Ende des Besuchs fragten einige Schüler, in wie weit die Dellentfernung bei Aluminium-Karosserien möglich sei. Da die Schule über einen Audi A2 mit einer solchen Karosserie verfügt, konnte Oliver Linse dies sofort am praktischen Beispiel zeigen. Der Höhere Schwierigkeitsgrad bei Aluminium wurde den Schülern dann deutlich, als sie dort selbst Hand anlegten.

